

Durch das Leben mit Zigarre und E-Gitarre

Kurzfilmwettbewerb im Oberhaus in Anwesenheit der Autoren / Erster Preis für "Mit Rhythmus im Blut"

ALZEY Gespannte Stille herrschte im Alzeyer Oberhaus. Der Kurzfilmwettbewerb zog wieder über 100 Filmbegeisterte an. Dort, wo die Besucher sonst zu lauter Musik feiern, schauten alle gebannt auf die Leinwand.

Von Thomas Jakobi

In Lehnstühlen machten es sich die Zuschauer um die kleinen Tische gemütlich, die Kerzen waren aus, der Blick auf das Treiben auf der Leinwand gerichtet. Ob melancholisch wie das Stück "Poetry" oder komisch wie ein "Ein Sommernachmittag in Göttingen": Von der Stimmung der Filme ließ sich das Publikum stets mitreißen. Lea Horch (18), Yulia Ikehata (18) und Ruben Gallé (19) führten als Moderatoren durch den Abend. Vor jedem Film ließen sie die Autoren zu Wort kommen. "Nicht älter als 25" lautete die Altersbeschränkung, denn der Kurzfilmwettbewerb soll sich auch weiterhin auf junge Künstler spezialisieren.

Den ersten Platz belegte Boris Seewald mit seinem Film "Mit Rhythmus im Blut". "Das ist eher ein Ein-Mann-Spaßprojekt", kündigte er seinen Film an. Tatsächlich war er der einzige, der in seinem Film auch zu sehen war. "Das ist Tanz. Das ist Leben", war im Vorspann zu lesen - dieses Motto repräsentierte der Film voll und ganz. In verschiedensten Verkleidungen tanzte Boris Seewald durch das Bild, E-Gitarre spielend, Zigarre rauchend. Vom Wettbewerb erfahren hatte der in Berlin lebende Gießener durch das Internet. "Ich wollte unbedingt etwas mit Film machen, kannte aber zur Zeit der Entstehung leider niemanden, der auch Interesse hatte. Also habe ich mir ein Kamera-Stativ genommen und den Film alleine gemacht", erklärte er.

Der Gewinner des 2. Platzes, Erec Brehmer, hatte ebenfalls durch das Internet Wind vom Wettbewerb bekommen. Sein Film "Noir" war in schwarz-weiß gehalten. Er und Kameramann Daniel Raquet sind zurzeit in der Ausbildung als Mediengestalter. Gedreht wurde der Film in München. Als Schauspieler verpflichteten die Macher Johannes Hauer, der eine Hauptrolle bei "Sturm der Liebe" spielt.

"Der Filmwettbewerb ist eine super Sache. Auch, dass alles aus eigener Arbeit entstanden ist, finde ich toll", sagte Gewinner Boris Seewald. Der Eintritt für den Kino-Abend betrug nur einen Euro. "Es war toll, dass wir bundesweit Einsendungen erhielten und sich das Projekt so nicht nur auf die Region beschränkt hat", bemerkte Ruben Gallé. "Vor allem, dass fast alle Autoren an dem Abend auch anwesend waren, obwohl sie zum Beispiel in Berlin oder Köln wohnen, ist erfreulich", fügte Yulia Ikehata hinzu. Der Hamburger Buchautor und Filmemacher Axel Brauns schickte dem Team gleich zwei Kurzfilme. "Das war eine Überraschung und hat uns riesig gefreut", sagte Yulia Ikehata begeistert. Aufgrund der Altersbeschränkung wurden diese beiden Filme aber außer Konkurrenz gezeigt.

Nachdem alle sieben Filme gezeigt worden waren, stimmten die Zuschauer per Wahlzettel ab. Auch während der Stimmauszählung war an Langeweile nicht zu denken. Die Frankfurter Jazzband "The Sunny Julian and the Others" unterhielt das Publikum mit Eigenkompositionen und bekannten Coverstücken. Im Anschluss brachte das "ZeroZero-Soundsystem" die restlichen Besucher mit Reggae und Dancehall zum Tanzen.

Am Sonntag, 14. Oktober, 11 Uhr, werden alle sieben Filme erneut im Bali-Kino gezeigt.

Aus der Allgemeinen Zeitung Alzey, vom 10.10.2007